



DEN TYSK-NORSKE
BARNEHAGEN I OSLO
DEUTSCH-NORWEGISCHER
KINDERGARTEN OSLO

Deutsch-Norwegischer
Kindergarten Oslo

Konzeption 2022-2027



Deutsch-Norwegischer Kindergarten Oslo

Myra 5 | 0461 Oslo | Norwegen

(+47) 45 73 15 75 | sekretariat@deutsch-norwegische-schule.no



Konzeption 2022-2027

Inhalt

Inhalt

- 3** **Situationsanalyse**
(Kleinkindgruppen, Elementargruppen, Vorschule,
Naturgruppe, Fakten, Kontakt)
- 5** **Vision und Konzept**
(Situationsansatz, Sprache)
- 6** **Unser Bild vom Kind**
- 6** **Ziele**
(Stellungnahme & Maßnahmen)
- 6 ◦ Kindermitwirkung
7 ◦ Soziale Kompetenz
7 ◦ Spielen und Lernen
- 8** **Eingewöhnung und Übergänge**
(Gruppenübergreifendes Arbeiten)
- 11** **Bringen und Abholen**
- 12** **Bildungsplan – die sieben Fachbereiche**
- 16** **Dokumentation und Planung**
(Lotusplan, Beobachtung, Analyse, Progressionsplan)
- 17** **Elternarbeit – Zusammenarbeit zwischen Familien und
Kindergarten**
(+ SU und FAU)
- 18** **Jahresübersicht und Planungstage**
(ohne Datum, generell kurz erklärt)



Konzeption 2022-2027

Situationsanalyse

Situationsanalyse



Der Deutsch-Norwegische Kindergarten Oslo ist Teil der Stiftung "Den tysk-norske skolen i Oslo" und arbeitet sehr eng mit der gleichnamigen Schule zusammen. Unsere Einrichtung befindet sich im Stadtteil Sagene, zwischen dem Myraløkka Park und der Akerselva liegend. Die Adresse ist Myra 5, 0461 Oslo.

Der Deutsch-Norwegische Kindergarten hat Montag bis Freitag von 7:45 Uhr bis 16:45 Uhr geöffnet.

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nach dem Situationsansatz sowie nach dem Konzept der Zweisprachigkeit. Unser Kindergarten ist in sieben Gruppen eingeteilt.

Späzen, Schnecken

- Kleinkindgruppen mit jeweils 12 bis 15 Kindern
- Alter: 1-3 Jahre
- Bestehend aus jeweils einer Gruppenleitung und zwei Assistent:innen

Eulen und Wildschweine

- Elementargruppe mit 18 Kindern
- Alter: 2,5-5 Jahre
- Bestehend aus jeweils einer Gruppenleitung, einer pädagogischen Zweitkraft und einer Assistent:in



Konzeption 2022-2027

Situationsanalyse

Wölfe

- Naturgruppe mit 18 Kindern
- Alter: 3-6 Jahre
- Bestehend aus einer Gruppenleitung, einer pädagogischen Zweitkraft und einer Assistent:in

Bären

- Vorschulgruppe mit 18 Kindern
- Alter: 5-6 Jahre
- Bestehend aus einer Gruppenleitung, einer pädagogische Zweitkraft und einer Assistent:in

Zusätzlich zum festen Personal in den Gruppen bereichern eine Küchenhilfe, Støttepædagog:innen, Praktikant:innen, ein technischer Leiter und ein Hausmeister unsere Personalgruppe. Wir sind ein vielfältiges Team, in dem sich verschiedene Altersgruppen, Geschlechter, Erfahrungen, Ausbildungen und kulturelle Hintergründe widerspiegeln.

Wir sind Teil eines eng zusammenarbeitenden Netzwerks bestehend aus:

- PPT – Pedagogisk psykologisk tjeneste
- PFT – Pedagogisk fagteam i Bydel Sagene
- Ausbildungsstätten in Deutschland
- BUP – Barne og ungdomspsykiatri
- Oslohjelpa
- Deutsche Auslandskindergärten

In unserer Einrichtung befinden sich die Kleinkindgruppen im Erdgeschoss des Hauses, während die Elementargruppen in der 1. Etage zu finden sind. Jede Gruppe verfügt über zwei Gruppenräume, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse, sowie einer Garderobe. Das unserem Haus angegliederte Außengelände bietet vielfältige Spielmöglichkeiten (Klettergerüst, Schaukel, Rutsche, Sandkasten) sowie natürlicher Topographie (Vegetation, Hang). Die Wölfe haben die Möglichkeit, eine Hütte am Stadtrand mit Namen "Villa Pustebly" tagsüber zu nutzen.

Ein Jahr vor der Einschulung startet die Vorschule für die Bären und Wölfe. Eine Stunde, aufgeteilt auf die Woche, nehmen die Kinder an einem deutschen Sprachkurs mit einer Lehrkraft von der Grundschule teil. Dabei liegt der Fokus auf dem Sprachgebrauch (Satzbau, Grammatik), dem Sprachverständnis und komplexen Fragestellungen. Dies passiert zusätzlich zur Vorschularbeit in den jeweiligen Gruppen.



Konzeption 2022-2027

Vision und Konzept

Vision und Konzept



Unter dem Motto „Bildung und Erziehung vom Kindergarten bis zum Abitur“ verstehen wir uns als erste Bildungsstufe der Deutsch-Norwegischen Schule Oslo. Dabei wollen wir die Kinder begleiten sich zu selbstständigen, respektvollen und kommunikativen Menschen zu entwickeln.

Unser Kindergarten soll ein Ort der Begegnung sein, in dem Kinder und Erwachsene auf verschiedene Sprachen und Kulturen treffen.

Im Kindergarten leben wir den Situationsansatz. Das Ziel dieses Ansatzes besteht darin, die Interessen der Kinder und deren aktuelle Situation zu berücksichtigen. Gleichzeitig spielt die gegenseitige Rücksichtnahme auf die einzelnen Wünsche und Bedürfnisse der Umgebung eine große Rolle. Den Erwachsenen obliegt es, abwechslungsreiche Situationen zu schaffen, in denen sich die Kinder entfalten können, flexibel auf Situationen zu reagieren und auf neue Ideen der Kinder einzugehen.

Dieser pädagogische Grundgedanke wird verknüpft mit unserem bilingualen Ansatz. Das heißt, dass Deutsch und Norwegisch ein allgegenwärtiger Bestandteil des Alltags in jeder Gruppe sind. Die Kinder lernen die Sprachen jeweils alltagsintegriert dank muttersprachlichem Personal in jeder Gruppe. Außerdem greifen wir die Sprachvielfalt der Kinder auf und beziehen diese im Gruppengeschehen mit ein. Wir arbeiten nach dem Motto „Alle sind Sprachlehrkraft“.



Konzeption 2022-2027

Unser Bild vom Kind | Ziele

Unser Bild vom Kind

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Kompetenzen, Fähigkeiten und Interessen im Mittelpunkt. Kinder sind die Konstrukteure ihrer Welt. Um sich entwickeln zu können, brauchen sie andere Kinder und Erwachsene. Wir beobachten, begleiten und unterstützen die Kinder bei dieser Entwicklung auf Augenhöhe und nach ihren Prämissen. Wir sehen Kinder als kompetente Menschen, die in der Lage sind und sein wollen, ihren Alltag eigenständig zu gestalten. Jedes Kind ist einzigartig. Von dieser Einzigartigkeit der Kinder lebt unser Kindergarten.

Ziele



Mitwirkung der Kinder

Partizipation ist ein umfassender Begriff und beschreibt vereinfacht die Mitbestimmung und Mitwirkung im Kindergartenalltag. Diese wird nicht nur in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten, sondern auch im Kindergartengesetz und im norwegischen Bildungsplan.

Die Mitwirkung der Kinder ist ein elementarer Bestandteil unserer Pädagogik im Deutsch-Norwegischen Kindergarten.

Diese ist entscheidend für die Entwicklung, Aufrechterhaltung von und Teilnahme an demokratischen Verhältnissen.

Der norwegische Bildungsplan verpflichtet uns, die kindliche Mitwirkung an das Alter und die Entwicklung eines jeden Kindes anzupassen. Somit ist es unsere Aufgabe im Kindergarten, die Kinder nicht mit Verantwortung und Entscheidungen alleine zu lassen, aber die Interessen und Meinungen der Kinder aufzugreifen. Durch das Erleben von Selbstwirksamkeit in unserer Einrichtung erleben die Kinder, dass sie durch Engagement, Äußern und Begründen eigener Interessen ihren Alltag mitbestimmen können.



Konzeption 2022-2027

Ziele

Formen der Mitwirkung:

- Mitbestimmung in Essenssituationen
- Erlernen hygienischer Prinzipien
- Freie Spielzeugwahl
- Freie Spielortwahl
- Freie Spielpartnerwahl
- Einbeziehung der Kinder in Gruppenprozesse
- Gesprächskreise und Spiele

Sozialkompetenz

Im Kindergarten sind soziale Kompetenzen essentiell, um im Alltag mit Gleichaltrigen, Erwachsenen und der Gesellschaft generell in Austausch zu treten.

Hier gibt es sowohl die verbale Kommunikation im Miteinander als auch die non-verbale Kommunikation, um sozial interagieren zu können.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Kinder als Teil der Gruppe zu sehen, aber auch als Individuum wahrzunehmen, um so eine bestmögliche Begleitung und Unterstützung der verschiedenen Situationen im Alltag anbieten zu können.

Begleitung und Ziele:

- Konfliktlösungen
- Gefühle altersgerecht ausdrücken können
- Wie finde ich ins Spiel mit anderen?
- Freundschaften entwickeln
- (Frustrations-) Toleranz
- Kompromissbereitschaft
- Zusammenarbeit und Kooperation

Spielen und Lernen

Spielen ist eine Voraussetzung für die Entwicklung und das Lernen der Kinder. Somit nimmt das Spiel im Leben der Kinder eine zentrale Rolle ein. Im Spiel erforschen Kinder ihre Umwelt, verarbeiten Eindrücke und Erfahrungen und kommunizieren mit anderen. In Spielsituationen entdecken Kinder u.a. ihre Interessen, ihre Stärken und Schwächen und entwickeln sich dadurch ganzheitlich.

Jede Form des Spielens setzt Lernprozesse in Gang, weshalb das Spielen zur «beruflichen» Tätigkeit des Kindes wird. Im Spiel erleben Kinder die ganze Vielfalt ihrer Gefühle. Bei z.B. Bewegungsspielen können Freude, Frustration, aber auch Neid und Enttäuschung erfahren werden. Im Rollenspiel werden nicht nur verschiedene soziale Situationen ausprobiert, sondern auch nachgelebt und somit Erlebnisse verarbeitet. Dies bedeutet, dass Lernen ganzheitlich passiert und vom Kind ausgeht (intrinsisch), sei es durch das Interesse am Thema oder durch die Beziehung zu anderen Menschen. Somit erfolgt Lernen auch meistens gemeinschaftlich beziehungsweise mit- und voneinander.



Konzeption 2022-2027

Ziele | Eingewöhnung und Übergänge

Umsetzung in unserem Kindergarten

- interessen geleitetes Freispiel mehrmals am Tag
- Möglichkeit SpielpartnerIn, Spielmaterial und Spielort selbst zu wählen
- sorgfältig ausgesuchtes, pädagogisch wertvolles Spielmaterial
- Spielzeug hat lernanregenden Charakter und fördert logisches Denken
- einige Regeln für das Spiel im allgemeinen und Spielmaterial werden mit Kindern zusammen erstellt
- das Setzen von Grenzen und das Erlernen der Akzeptanz dieser Grenzen
- Stärkung und Förderung von Persönlichkeit, Selbstständigkeit, Ausdauer, Kreativität und Konzentration
- Möglichkeit einzelne Kinder und gesamte Gruppe zu beobachten
- Spielunterstützung bzw. -beobachtung
- pädagogische Hilfe bei (Spiel-)Freundschaftsschließung

Eingewöhnung und Übergänge



Die Eingewöhnung in die Krippe und den Kindergarten stellt für Kinder einen wichtigen Schritt im Leben dar. Während der Eingewöhnung ist es unser Ziel, den Kindern die Zeit zu gewährleisten, die sie brauchen, um mit der neuen Situation sicher und komfortabel umgehen zu können. Das ermöglicht es ihnen, neue Beziehungen zu den anderen Kindern und Erwachsenen aufzubauen und die Routinen des Gruppenalltags kennenzulernen.

Ziel der Eingewöhnung ist es, dass sich jedes Kind sicher und wohl in der Gruppe fühlt und eine Beziehung zu den Erwachsenen samt den anderen Kindern in der Gruppe aufgebaut wird. Aber auch sich mit den Räumlichkeiten der Gruppe vertraut zu machen steht im Prozess der Eingewöhnung weit oben. Eine gelungene Eingewöhnung bietet dem Kind die Möglichkeit, die Routinen des Alltags zu übernehmen, sich im Gruppenalltag sicher zu fühlen und eigenständig den Kindergarten zu erforschen und für spätere, viele spielerische Abenteuer bereitzustehen.



Konzeption 2022-2027

Eingewöhnung und Übergänge

Der Verlauf der Eingewöhnung wird individuell und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Kinder gestaltet. Es ist besonders wichtig (gerade in der Krippe), dass sich die Eltern Zeit für eine begleitende Eingewöhnung nehmen.

Vor Beginn im Kindergarten senden wir eine E-Mail mit allen Details über die benötigte Ausstattung, eine Übersicht über Kinderkrankheiten, Tagesablauf sowie wichtige Informationen zum Kind. Zudem besteht vor der Eingewöhnung die Möglichkeit eines Schnuppertags, an dem die Kinder und Eltern den Kindergarten kennenlernen und Fragen stellen können.

In einem Erstgespräch mit der pädagogischen Fachkraft wird unter anderem der zeitlich individuelle Ablauf der Eingewöhnung besprochen. Dieser kann sich allerdings auch, je nach Verlauf der Eingewöhnung, ändern. Das Vertrauen der Eltern zu den pädagogischen Fachkräften ist besonders wichtig, was ein wichtiges Anliegen von uns ist. Die pädagogischen Fachkräfte sind darin ausgebildet, Fragen, Ängste und Hemmungen professionell zu beantworten und den Eltern unterstützend beiseitezustehen. Wir richten unsere Eingewöhnung nach den gesetzlichen Standards der Stadt Oslo aus.

Der Beginn im Kindergarten

Am ersten Tag begleiten die Eltern das Kind in die Gruppe. Das Kind soll die Möglichkeit haben, sich frei zu bewegen und selbstständig den Raum zu erkunden. Die pädagogische Fachkraft hält sich zunächst zurück und beobachtet, wie sich das Kind im Raum verhält. Der erste Tag wird ein kurzer Tag, um das Kind mit den Eindrücken nicht zu überfordern.

In den ersten Tagen wird das Verhalten des Kindes sorgfältig beobachtet. Gleichzeitig ermöglichen wir dem Kind, sich in den ersten Tagen eine Bezugsperson unter den PädagogInnen zu suchen. Diese Person wird dann den Prozess der weiteren Eingewöhnung begleiten.

Im weiteren Verlauf der Eingewöhnung wird das Kind an einigen Tagen zusammen mit einem Elternteil Zeit in der Gruppe verbringen. Wie lange und wann die erste Trennung stattfindet, wird von der Gruppenleitung kommuniziert. Es ist nicht möglich, vorab festzulegen an welchem Tag die erste Trennung stattfindet, da das individuelle Wohlbefinden der einzelnen Kinder oberste Priorität hat.

Die ersten Trennungen können schwierig für die Eltern und Kinder sein. Durch unseren kontinuierlichen Austausch, wann eine Trennung stattfindet, wie lange diese dauert und wie sie verlaufen ist, soll Vertrauen zwischen Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften entstehen.

Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Eingewöhnung ist eine gut funktionierende und auf Vertrauen basierende Kommunikation zwischen den pädagogischen Fachkräften und dem Elternhaus. Es kann z.B. entscheidend sein, zu wissen, wie das Kind in der Nacht zuvor geschlafen hat, um den Gemütszustand des Kindes zu errahnen und den Kindergarten tag dahingehend anzupassen. Besonders wichtig in der Eingewöhnung sind möglichst kurze Tage am Anfang und keinen geplanten Urlaub während der Eingewöhnung.



Konzeption 2022-2027

Eingewöhnung und Übergänge

In den ersten Wochen lernen wir uns u. a. dank Kennenlernspiels, aber auch anhand alltäglicher Situationen besser kennen. Wir gewöhnen uns an den Tagesablauf und die entsprechenden Routinen des Alltags, wie wir uns in der Garderobe, beim Gang zur Toilette, beim Essen oder aber im respektvollen Umgang miteinander verhalten sollen.

Übergänge

Wenn die Kinder innerhalb des Kindergartens die Gruppe wechseln, werden sie von den pädagogischen Fachkräften gut darauf vorbereitet, um den Übergang in die neue Gruppe zu erleichtern.

Die Übergänge im Kindergarten finden in den unterschiedlichen Gruppen individuell statt. Sie sind an den Tagesablauf der einzelnen Gruppen und an die Kinder angepasst. Die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen findet im gesamten Kindergartenjahr statt und wird zum Gruppenwechsel hin intensiviert.

Im Folgenden werden mögliche Umsetzungen beispielhaft aufgelistet:

- Gemeinsame Aktivitäten und Projekte mit den Gruppen
- (wöchentliche) gemeinsame Ausflüge mit einer vertrauten Fachkraft
- Sammelgruppen am Morgen und Nachmittag mit den anderen Gruppen
- Hospitation der Fachkräfte in den Gruppen, um die Kinder schon in der vertrauten Umgebung kennenzulernen
- Schnuppertage mit den pädagogischen Fachkräften in der zukünftigen Gruppe
- Gegebenenfalls einwöchiger Wechsel (vor den Ferien) in die neue Gruppe zusammen mit einer vertrauten Fachkraft aus der alten Gruppe

Sammelgruppen

Der Kindergarten arbeitet am Morgen und in den letzten 45 Minuten vor Schließung des Kindergartens in Sammelgruppen. Dies bedeutet, dass 2-3 Gruppen zusammenarbeiten und sich in einem Gruppenraum, Freispielbereich oder draußen treffen.

Dies bietet mehrere Vorteile und positive Aspekte:

- Die älteren Kinder lernen, auf die jüngeren Kinder Rücksicht zu nehmen.
- Die jüngeren Kinder können Fähigkeiten/Fertigkeiten der älteren Kinder imitieren/annehmen.
- Es können sich dabei neue Freundschaften ergeben.
- Darüber hinaus lernen die Kinder alle Angestellten des Kindergartens kennen und umgekehrt.
- Dies kann Gruppenübergänge oder Krankheitsvertretungen erleichtern.
- In der Übergangszeit werden wir gemeinsame Ausflüge, Morgenkreise oder Kleingruppen durchführen.
- Ein teiloffenes Konzept schafft ein größeres Zugehörigkeitsgefühl der Kinder und Kolleginnen zu unserem Kindergarten.



Konzeption 2022-2027

Bringen und Abholen

Bringen und Abholen



- Um sicherzugehen, dass ein Kind gebracht und abgeholt wird und die Übertragung der Verantwortung für das Kind eindeutig zugeordnet werden kann, suchen wir aktiv die Kommunikation mit den Eltern. Dies kann durch Sprachtausch, Augenkontakt oder Geste geschehen.
- Wir bieten dazu gut eingearbeitete Routinen an.
- Beim Bringen und Abholen können wir uns über organisatorische Dinge und das Befinden des Kindes unterhalten und alle relevanten Informationen austauschen.
- Bevor die Kinder in die Gruppe kommen, werden die Eltern dazu angehalten, mit ihrem Kind die Hände zu waschen.
- Hat das Kind Probleme bei der Abgabe, übernehmen wir gerne und senden via sms eine kurze Rückmeldung zum Verlauf.
- Unser Start in den Tag beginnt um 9:00 Uhr (z.B. mit einem gemeinsamen Morgenkreis) bzw. für die Vorschulkinder zeitiger (ca. 8:15 Uhr) an den Tagen, an denen der Sprachkurs oder die Vorschule stattfindet.



Konzeption 2022-2027

Bildungsplan – Die sieben Fachbereiche

Bildungsplan – die sieben Fachbereiche



Kommunikation, Sprache und Schrift

Alle Kinder sollen ihr Sprachverständnis entwickeln und erforschen. Sie sollen Sprache als Werkzeug zur Kommunikation begreifen. Verbal und nonverbal.

Die Kinder bekommen die Möglichkeit, ihre Gedanken, Gefühle und Meinungen mitzuteilen und anerkannt zu bekommen. Die Kinder lernen, sich auszudrücken, Beziehungen aufzubauen und miteinander ins Spiel zu kommen.

Wir bieten den Kindern eine vielfältige Umgebung an, in der sie sich ausprobieren können und mit verschiedenen Formen der Sprache und Schrift (z.B. Reime, Lieder, Gedichte, Geschichten) in Kontakt kommen.

Es werden von uns Situationen geschaffen, mit Raum für gemeinsames Erleben von Sprache (Morgenkreis, Tischsprüche, Feste, Bilderbuchtheater, Vorlesen usw.)

Umwelt und Gesellschaft

Werte wie Offenheit, Toleranz und Akzeptanz wollen wir als PädagogInnen jedem Kind von Beginn an vermitteln und vorleben. In einer modernen, offenen und vielfältigen Gesellschaft ist es wichtig, das Gemeinschaftsgefühl durch die pädagogische Arbeit zu fördern. Die Kinder im Kindergarten lernen ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken, jedoch gleichzeitig auf die Bedürfnisse anderer Kinder einzugehen und zu respektieren sowie in Konfliktsituationen nach Lösungen zu suchen und zu finden. Die Ausprägung dieser Eigenschaften ist natürlich je nach Alter der Kinder unterschiedlich weit vorangeschritten. Sie haben die Möglichkeit, die verschiedenen Geschlechter kennenzulernen und die Unterschiedlichkeiten, Persönlichkeitstypen und Charaktereigenschaften, die jeder Mensch mitbringt.



Konzeption 2022-2027

Bildungsplan – Die sieben Fachbereiche

In unserer Arbeit wollen wir Vorurteilen vorbeugen, indem wir Kulturen erfahrbar machen und von Anfang an für Offenheit und Verständnis stehen.

In unserem Kindergarten feiern wir sowohl deutsche als auch norwegische Feste und Feiertage. Wir versuchen den Kindern diese sowohl erlebbar zu machen als auch deren Hintergrund näher zu bringen. Viele dieser Feste werden für alle Kindergartengruppen geplant und organisiert. Das geschieht mit dem Gedanken, Zusammenhalt zu schaffen und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit zu vermitteln.

Körper, Bewegung und Gesundheit

Zu der Einzigartigkeit eines Kindes gehört nicht nur die Kreativität, der Humor oder die Interessensspannweite, sondern auch die individuelle körperliche Stärke sowie die Lebensmittelpräferenz.

Dank eines festen Ausfluges bietet sich die Möglichkeit, dass die Kinder in ihren Gruppen die Natur erkunden und erleben können. Die Räumlichkeiten im und am Kindergarten bieten diverse Optionen für die Kinder, sich vielfältig und ganzheitlich motorisch zu entwickeln und sich kontinuierlich selbst herauszufordern.

Weiterhin servieren wir warme Mahlzeiten von einer auf Kindergärten spezialisierten Cateringfirma an vier Tagen in der Woche (ausgenommen die Wolfsgruppe). Damit ermöglichen wir den Kindern, ein breites Lebensmittelspektrum anbieten zu können. Das Probieren von Neuem fällt vielen Kindern in der Gemeinschaft und/oder mit einem Bezugskind als Unterstützung und Vorbildfunktion leichter. Durch eine Förderung der Freude an einer ausgewogenen Ernährung sowie abwechslungsreichen körperlichen Tätigkeit legen wir unter anderem eine Grundlage für die Weiterentwicklung von kognitiver oder sozial-empathische Fähigkeiten.

Damit die Kinder sich für Neues öffnen können, bieten wir in allen Gruppen (ausgenommen in der Wolfsgruppe) Ausruheziten an. Schlaf und Entspannung tragen nicht nur zur Weiterentwicklung von Kompetenzen bei, sondern sorgen auch für die Senkung von Stresshormonen und die Stärkung des Immunsystems.

Kunst, Kultur und Kreativität

Frühkindliche kulturelle Bildung ist elementar für die Entfaltung der Persönlichkeit und der Talente der Kinder. Wir möchten ihnen durch den Gebrauch ihrer Fantasie und Kreativität die Möglichkeiten eigener Ausdrucksformen aufzeigen. Inspiration sammeln die Kinder in ihrem Alltag, sowohl im Kindergarten als auch zuhause. Durch gemeinsame Erlebnisse mit Kunst und Kultur schaffen wir ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Unser gesamtes Team ist sich der Rolle als "Kulturvermittler" bewusst.



Konzeption 2022-2027

Bildungsplan – Die sieben Fachbereiche

Unsere Hilfsmittel

- Morgenkreise, Singkreise (gruppenübergreifend)
- Geplante und spontane Angebote
- Kreativangebote, die verschiedenen Techniken aufzeigen
- Themenspezifische Kunstprojekte
- Feste, die sowohl die norwegische als auch die deutsche Kultur vermitteln
- Lieder, Fingerspiele, Abzählreime und Bücher in beiden Sprachen
- Vorstellung der Samen
- Ausflüge in Museen, Theater, Ausstellungen
- Besuch von Kulturschaffenden

Natur, Milieu und Technik

Unsere Aufgabe ist es, den Kindern positive Erfahrungen in und mit der Natur zu ermöglichen. Dadurch entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Respekt für die Natur. Dort werden alle Sinne gefördert, fein- und grobmotorische Erfahrungen gesammelt. Wir schaffen Raum und Rahmen, in denen sie Fragen stellen, reflektieren und eigene Erklärungen finden können. Dabei liegt unser Fokus auf selbstbestimmtem Spielen und Lernen.

Die Kinder lernen verantwortungsbewusst und nachhaltig mit der Natur und ihren Bewohnern umzugehen.

Durch ganzjährige Ausflüge erleben die Kinder den Kreislauf der Natur und die unterschiedlichen Jahreszeiten.

Wir wollen bei den Kindern das Interesse an der Natur und Technologie wecken, indem wir ihnen ein positives Vorbild sind und ihnen das Thema näherbringen.

Wir sehen und fördern die kindliche Neugier in den Themen Natur und Technologie durch

- Ausflüge in die Natur,
- den Gebrauch von Technologien,
- Durchführung von Experimenten,
- Heranführen an Naturphänomene, physikalische Gesetze, Ethik, Religion und Philosophie



Konzeption 2022-2027

Bildungsplan – Die sieben Fachbereiche

Ethik und Religion

Dieser Bildungsbereich richtet besonderes Augenmerk auf den Gesellschaftsauftrag des Kindergartens und die Wertegrundlagen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft. Dabei ist unsere pädagogische Aufgabe, den Kindern Wissen über Inhalte, Traditionen, Werte und Feiertage unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen zu vermitteln. Wir wollen bei den Kindern die Neugier auf unterschiedliche Kulturen wecken. Durch Gespräche sollen sie die Möglichkeit bekommen, eigene existentielle, ethische und philosophische Fragen und Ideen zu formulieren und zu beantworten. So trägt der Kindergarten zu kritischem Denken, kulturellem Verständnis und Toleranz bei.

Zahl, Raum und Form

Die Kinder lernen in den verschiedensten Alltagssituationen über Zahl, Raum und Form. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Neugierde der Kinder im Spiel mit Zahlen. Die Fachkräfte stimulieren die Ausdauer der Kinder von Problemlösungen im Spiel und bieten ihnen die Möglichkeit, mathematische Erfahrungen zu machen. Dabei gehen sie auf die aktuellen Interessen der Kinder ein und sorgen dafür, dass durch das Bereitstellen von Materialien ein Anlass und die Anregung für Zahl, Raum und Form geschaffen wird.

- Der Kindergarten bietet verschiedene Spielzeuge in unterschiedlichen Formen
- Zahlen werden aktiv in den Alltag mit eingebracht
- Zudem greifen wir die Interessen der Kinder bei Fragen zu Raum, Form oder Zahl auf.



Konzeption 2022-2027

Dokumentation und Planung

Dokumentation und Planung



Unsere Planung basiert auf Beobachtung, Reflektion und Einschätzung der Entwicklung und des Wohlbefindens eines jeden Kindes. Die systemische Beobachtung und Dokumentation im Kindergarten stellt die Grundlage der pädagogischen Arbeit dar. Unterschiedliche Beobachtungsverfahren nehmen das Kind in verschiedenen Facetten wahr und ermöglichen uns einen möglichst ganzheitlichen Blick. Anhand der Beobachtungsergebnisse ist es möglich, individuelle pädagogische Handlungspläne zu erstellen und somit das Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Das Ziel dieser Planung soll sein, dass sowohl das Kind als Individuum, als auch die gesamte Gruppe von Progression und Kontinuität profitiert. Um zu gewährleisten, dass alle Kinder ein Angebot bekommen, das mit dem geltenden Bildungsplan (Rammeplan) übereinstimmt, reflektieren wir unsere eigene Arbeit regelmäßig.

Um dies zu gewährleisten, greifen wir auf folgende Hilfsmittel zurück:

- Besprechungen: Kleinteam, GruppenleiterInnen, Großteam, Planungstage
- Lotusplan, Progressionsplan
- Kommunikation mit der Familie
- Gespräche mit den Kindern
- Elternbefragung (Brukerundersøkelse)
- Jahresplan und Wochenplan
- Bilder / Videos



Konzeption 2022-2027

Elternarbeit (& SU / FAU)

Elternarbeit – Zusammenarbeit zwischen Familien und Kindergarten



Die Erziehungsberechtigten eines Kindes sind die ersten und wichtigsten Bezugspersonen des Kindes. Dies bedeutet, dass das Kind diese Personen unter anderem bei Unterhaltungen genaustens beobachtet und die Mimik sowie Gestik studiert, um die Situation einzuschätzen und eine Sinnhaftigkeit zu erkennen.

Daher ist uns ein gegenseitig offener, ehrlicher sowie wertschätzender Dialog sehr wichtig. Jeder Mensch, und insbesondere jede Familie, ist einzigartig. Wir sehen in beispielsweise Abgabemomenten nur Auszüge des familiären Alltags. Daher wünschen wir uns die Teilnahme an Elternabenden, Kindergartenfesten, Entwicklungsgesprächen und das Lesen sowie ggf. die Beantwortung von Informationsbriefen. Dadurch wollen wir eine balancierte Erziehungspartnerschaft zwischen Familienhaus und Kindergarten schaffen, um jede Familie noch besser kennenlernen, sowie gemeinschaftlich jedes Kind auf seinem Weg bestmöglich begleiten zu können.

Jeder Erziehungsberechtigte hat weiterhin die Möglichkeit durch die Teilnahme an der Elternbefragung (brukerundersøkelse) sowie durch die Wahl als Elternsprecher, FAU- und SU-Mitglied, zusammen mit dem Team den Kindergartenalltag aktiv mitzugestalten sowie weiterzuentwickeln.



Konzeption

Jahresübersicht und Planungstage

Jahresübersicht und Planungstage 2022/23



August

- 2 Planungstage
- Elternvollversammlung ganzer Kindergarten
- Elternabende (gruppenintern)

September

- Willkommensfest (gruppenintern)

Oktober

- Fest der Nationalitäten (gruppenintern)

November

- Fotograf
- Sankt Martins Fest (mit Familie)

Dezember

- Nikolausfeier (gruppenintern)
- St. Lucia Umzug (schulintern)
- Weihnachtsfest/ Nissefest (gruppenintern)



Konzeption

Jahresübersicht und Planungstage

Januar

- Skischule (Vorschulkinder)

Februar

- Karneval / Fasching (gruppenintern)

März

- Osterfest (gruppenintern)

Mai

- 17. Mai Umzug
- Naturwoche

Juni

- Sommerfest (mit Familie)
- Vangen Camp (Vorschulkinder)

Juli

- Sommerferien
- Sommerkindergarten

Planungstage

Jeder Kindergarten in Norwegen hat fünf Planungstage zur Verfügung, an welchen der Kindergarten für Weiterbildung geschlossen hat.

Diese Planungstage werden jährlich an unterschiedliche Zeitpunkte gelegt, worüber die Eltern rechtzeitig vor dem Kindergartenstart informiert werden.